

In diesen Tagen... Die Regierungsbereiter die Schwierigkeit der letzten Tage...

Im Absorbierenhaus wurde, nachdem eine Interpellation wegen der Hochwasserhaken im Kreise...

Die Zigarettensteuer ist angenommen. Die Steuerkommission des Reichstages legte die Beratung...

Der Abstinententag für Belgien. Bei der Fortsetzung der Diskussion über die Kohlenwerke...

Die Wahlrechtsreform in Schweden. Der Regierungsvorschlag über die Reform des Wahlrechts...

Verflechtungen des Bädergesetzes von 1895, das ein Verbot der Nachtarbeit sowie der Sonn- und Feiertagsarbeit...

Einigen für Absorbieren. Die Abgeordneten zum Kongress der Vereinigten Staaten erhalten 10,000 Mrk. pro Jahr...

Partei-Angelegenheiten. Die neue Parteiverfassung des 'Kommunistenpartei'...

Graslauer Nachrichten.

Verbotene Versammlung. Am Mittwoch, den 28. März, Abends, sollte in Gräßlitz im Lokale des Herrn Ruppich eine öffentliche Parteiversammlung...

Die Droschkenkutscher haben in einer Versammlung, an der auch Droschkenbesitzer teilnahmen, beschlossen, in der Nacht vom 31. März zum 1. April mit den Droschken einzurücken...

Das Gewerkschafts-Partei nahm in seiner Sitzung vom Mittwoch die Neuwahlen zum Vorstand vor. An Stelle des Genossen Peterhansel wurde Genosse Heppner zum Vorsitzenden...

Stein muß wieder alles zurücknehmen. In der 'Schl. Bz.' findet sich folgende Erklärung: In meinem Referat in der am 23. d. Mts. stattgehabten Versammlung...

Die Droschkenkutscher haben in einer Versammlung, an der auch Droschkenbesitzer teilnahmen, beschlossen, in der Nacht vom 31. März zum 1. April mit den Droschken einzurücken...

Die Droschkenkutscher haben in einer Versammlung, an der auch Droschkenbesitzer teilnahmen, beschlossen, in der Nacht vom 31. März zum 1. April mit den Droschken einzurücken...

Mitteilungen aus den Gewerkschaften. Achtung, Bauarbeiter! Den Kollegen, die bisher ihre Verbandsbeiträge im Bezirkslokal von Ueberhöpfer...

Die Verhältnisse dieses Jahres... Die Verhältnisse dieses Jahres sind sehr ungünstig...

Groß-Rosen, 29. März. Gemeindevorsteher-Wahl. Bei der am 28. d. Mts. hier stattgehabten Gemeindevorsteher-Wahl wurde unser Kandidat mit 20 Stimmen gewählt...

Größen, 26. März. Ein Raubmord ist, wie uns telegraphisch gemeldet wird, in Bayro bei Gießen an dem Mannere Herzold verübt worden. Dem Überfallenen wurde die Kehle durchschnitten und augenscheinlich beim Kampfe ein Ohr abgerissen...

Kleine provinzielle Nachrichten. In der Familie eines Schwabenschwäbiger Bahnarbeiters hat, wie uns ein Privattelegraph meldet, die schwarze Pocken ausgebrochen...

Neuere Nachrichten.

Keine Arbeiterwahlen. Trotz des Drucks der Behörden verweigern die Arbeiter kategorisch die Beteiligung an den Wahlen der Arbeiterpartei zur Duma.

Meteorologische Beobachtungen der Königlich-Universität Sternwarte.

Table with 4 columns: Date (28. und 29. März), Time (Nachm. 2 Uhr, Abends 9 Uhr, Morg. 7 Uhr), and various weather measurements (Luftwärme, Luftdruck, Dunndruck, Dunstfättigung, Wind, Wetter).

Versammlungen und Vereine.

Breslau.

Gewerkschaften. Freitag, den 30. März: Arbeiter-Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Sonntag, den 1. April: Arbeiter-Sänger-Verein. Donnerstag, den 6. April: Tapezierer-Verband. Freitag, den 6. April: Holzarbeiter. Sonntag, den 7. April: Tapezierer-Verband. Sonntag, den 8. April: Preis-Laufgesellschaft. Mittwoch, den 1. und 15. eines jeden Monats: Zusammenkunft bei Post in Kolonialhaus.

Stadt-Theater.

Donnerstag:
"Die Sibylle"
Freitag:
Anfang 8 Uhr:
Salome
Sonabend:
"Die Sibylle"

Lobe-Theater.

Donnerstag:
Bestes Schauspiel
Alexander Girard:
"Der Weg zur Höhe"
Freitag:
"Der Weg zur Höhe"
Sonabend:
Hum 1. Male:
"Cedipus und die Sphinx"

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Donnerstag:
Dumbold-Bereich
Volks-Vorstellung:
Die Gräber v. St. Gerhart
Freitag:
Volks-Vorstellung:
Gruppe K. 5. Vorstellung:
"Rosenmontag"

Liebig's Etablissement

Telephon 1646.
Zum letzten Male:
Enigmarelle
außerdem das brillante
März-Programm.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater
(Simmanener Garten).

Keenwood
Les Meteors.
Leo Tardy-Trio.
Linné's.
Léopommes
Affenautismus.
Anfang 7 1/2 Uhr. Sons gültig.

Gr. Brot u. Semmel

bei Bäckermeister Bräuer, Brannen-
burgerstr. 2.
Patisserie L. b. 1. f. h. m., 50 M.
Meidern, 3. u. Febr. u. fr. Stat.

Sonntag, den 1. April 1906,
nachmittags 8 Uhr.

Versammlung

findet eine
Versammlung
statt.
zur Gründung
eines
Arbeiter-Gesang-Vereins
Freie Sänger

Versammlungsort:
Gasthof z. schönen Aussicht in Kartau.
Um zahlreiches Erscheinen der
Kameraden bitten Die Einberufener.

1 Garnitur, 1 Gafentisch (sof.
b. d. Altbückerstrasse 10. L.

Geige, alte, zerbrochen,
zu kaufen gesucht.
Off. u. M. 80 Exped. d. d. Bl.

Altisen, Bruchmetalle,
Lampfen, Papier usw.
kauft zu hohen Preisen
Schreibvogel, vom
Eisenbahnstrasse Nr. 20.

Zähne 2 Mk. ohne
Nebenl.

H. Reszka,
noch immer Nikolaitr. 64. L.

Ric. ard Heierich's Augenläser



Vollkommenheit.

Prima Rathenower Kristallgläser in
feiner Nickelfass Brillen u. Pincez
2.00 M. Amerik. Goldschub 4.00 M.
Operngläser extra schön,
von 8 M. an.
Verzücktes Opern-lagiglas, Phila-
delphia 9.50 M. Kostenlos Funk-
tionsprüfung der Augen zwecks Zu-
teilung richtig passend. Augenläser.
Brillen u. Pincez v. 1.00 an.
Richard Heinrich
Optiker,
Neue Schwelbitzer-Strasse 14
(Ecke Gartenstrasse.) (856)
Preislisten gratis und franko.

in einem sandf. 4 30, 50, 75 Pf.
10 Ull, stets a. Lager. Brau-
Legat 85 Pf. Billeth. Pfalz. 73 Pf.
Dopp. La. Amerk. Umb. 1.20-1.30 M.
H. Dely, Vollbl., statt 3 1/2, f. 2.40 M.
Kemmler Nachf., Fr.-Wahlstr. 3.
Stengel nehme in Zahlung. 1904

Richard Heinrich
Optiker,
Neue Schwelbitzer-Strasse 14
(Ecke Gartenstrasse.) (856)
Preislisten gratis und franko.

in einem sandf. 4 30, 50, 75 Pf.
10 Ull, stets a. Lager. Brau-
Legat 85 Pf. Billeth. Pfalz. 73 Pf.
Dopp. La. Amerk. Umb. 1.20-1.30 M.
H. Dely, Vollbl., statt 3 1/2, f. 2.40 M.
Kemmler Nachf., Fr.-Wahlstr. 3.
Stengel nehme in Zahlung. 1904

Kemmler Nachf., Fr.-Wahlstr. 3.
Stengel nehme in Zahlung. 1904

Lobers Stillefest, am Alleen Strand der Ober-, Adalbertstr. 10
Sonabend, den 31. März 1906
1068

16. Stiftungs-Fest

des Malergesellen-Vereins, bestehend in
großem Fest-Kränzchen usw.
Anfang 8 Uhr. Ende, wenns alle ist. Entree à Pers. 80 Pf.
Es laden ergebenst ein Der Vorstand.

Trinkt

Braun's Brause

bestes alkoholfreies Erfrischungsgetränk
in Kolonialwaren-, Vorkost-, Milch- und Feing-
geschäften **10 Pfennige** die große Flasche
für erhältlich.

Auch in Restaurants und Tanzsalons zu haben.

Aleineriger Fabrikant: 1068

A. Braun, Sonnendr. 36.

Niederverkäufer bei gutem Anden gesucht.

Wandleihe Münzstr. 2. C. Freundt.

besorgt i. Grösse 1/2, 3/4, 25 Pf.
Gesundheitsschokolade Tafel 13
lecker Jute 17
H. Spille-Margarine 57
" Niala " 69
Schwitzer Pralinen 63
Pflaumen 14

Bigarren Nr. 9
besorgte Quantität 10 Stück 38 Pf.

Franz Gröschel
Gruthenstr. 60.

Behandlung aller Krankheiten
nach dem Naturheilverfahren
und Homöopathie 156
H. Künzel, Gottesberg,
wobn. b. Weisbergr. Schwarze.

Traugott Friedrich
Friedrich-Wilhelmstr. 85.
Bringe allen Bekannten und
Gönnern meine [661]
Papier- u. Schreibwaren-Handlung
in empfehlende Erinnerung.
Zigaretten u. Zigarren. Jedes Fabrikat.
Friedrich-Wilhelmstr. 85.

Höchst wichtig
für Hausfrauen!
Feine Vanille-
Stücken-Schokolade
gar. rein à Pfund 80 Pf.,
bei 10 Pf. 1 Pf. Rabatt.
Erdbeer-reiner Kakao
von stets frischer Bereitung.
Familien-Kakao
à 1/2 Pfund 25 Pf.,
ein ganzes Pfund 35 Pf.
Konsum-Kakao
à 1/2 Pfund 30 Pf.,
ein ganzes Pfund 1.15 M.
Haushalt-Kakao
feine Qualität à Pf. 1.40 M.
bei 3 Pf. 1/2 Pf. Rabatt.
Zahne-Kakao
fein schmeckend, leicht verdaulich
à Pf. 1.40 M.
Zahne-Schokolade
gesund, nahrh., wohlschmed.
à Pf. 1.40 M.
Wolke-Schokolade
feine Seltsamkeit
à Pf. 1.60 M.
Kandierte Kakao
immer frisch à Pf. 25 Pf.
Kakao-Schalen
à Pf. 10 Pf.
Tees neuer Ernte
feine Mischungen
à Pfund 1.40, 1.60, 1.80,
2.20, 2.50 bis 3.50 M.
Gras-Tees
à Pfund 1.20 bis 1.60 M.
empfehlen
Wilhelm Boese
Schokoladen-Haus
Breitstr. 1, Dorotheenstr. 2
Schokoladen-, Kakao-
und Bäckwaren-Fabrik.

Strohüte

für Herren, Damen und Kinder.
Detail zu Egreso-Preisen.
Detail zu Egreso-Preisen.

Adolf Brodalla, Stroh- und Filzfabrik,
Anderssonstrasse 6.
Modernisierungen schnell und billigst.

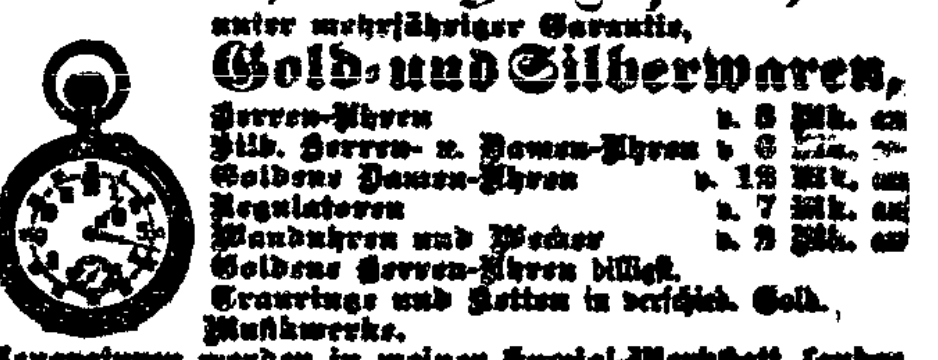
Zum Umzug!

Möbel in großer Auswahl, Schränke,
Vertikows, Schreibtische,
Bettstellen, Spiegel, Tische, Stühle,
Plüschsofas,
Garnituren, Küchenmöbel
in nur guter Arbeit, staunend billige Preise bei
Scheuermann, Matthiasstr. 45.

Gute, billige Uhren,

unter mehrjähriger Garantie,
Gold- und Silberwaren,
Herren-Uhren u. 8 Mk. an
Bild. Herren- u. Damen-Uhren u. 6 Mk. an
Goldene Damen-Uhren u. 12 Mk. an
Regulatoren u. 7 Mk. an
Wanduhren und Wecker u. 9 Mk. an
Goldene Herren-Uhren billig.
Gehäuses und Ketten in verschied. Gold,
Muhwerke.
Reparaturen werden in meiner Spezial-Werkstatt sauber
und billig ausgeführt.

A. Leitloff, Uhrmacher, Nikolaitr. Nr. 41.



Zentralverband der Töpfer.
Freitag, den 30. März, abends 8 Uhr
im großen Saale des Gewerkschaftshauses
Versammlung.
Tagesordnung:
1. Unsere Stellungnahme zu dem am 1. April ablaufenden und noch nicht ver-
längerten Tarif.
2. Beschlußfassung darüber.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Geschäfts-Gründung
Sonabend, den 31. März 1906
vermittags 10 Uhr

Schuhwaren-Haus
„Zum Glücksstiefel“
Friedrich-Wilhelmstrasse 34.
Kaufen Sie keine Schuhwaren,
vor Sonnabend, den 31. März.
Sie werden staunen über meine
norm billigen Preise.
Große Auswahl in nur
reellen Schuhwaren.
Jeder Käufer
erhält ein reizendes Präsent.

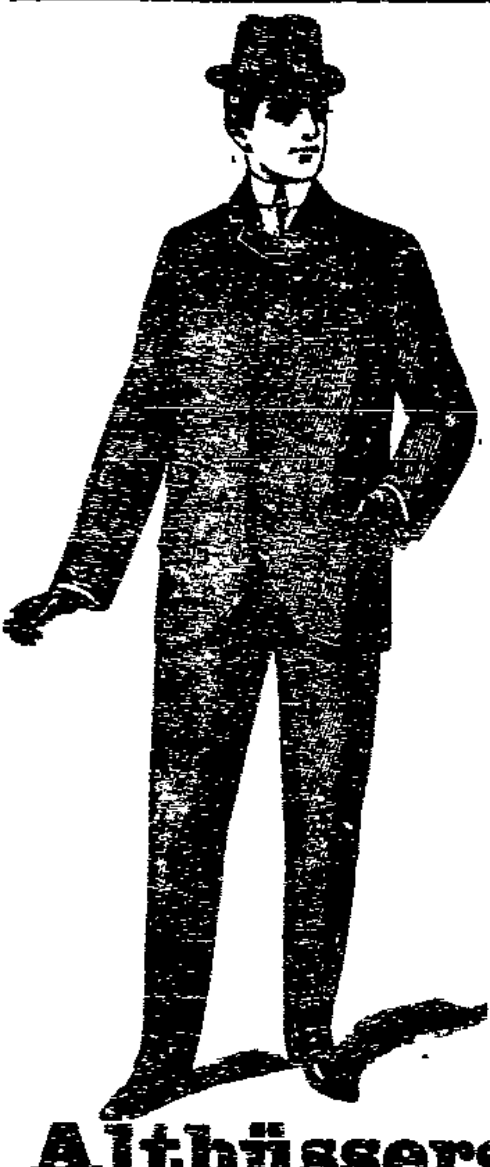


Volksvorstellung 1905/6
(Thalia-Theater).

X. Aufführung.
Sonntag, den 1. April 1906,
Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Die Jugend

von Halbe.
Breite der Plätze:
I. Rana 0.70, Bartelt u. Orchester 0.60,
Sperdyg 0.50, Galerie 0.10.
Zu haben in der Expedition der Volkswacht,
sowie bei den Holzportaren.



**Konfirmations-
Anzüge**

in Kammgarn, Satin, Cheviot etc., in schwarz
oder blau, in bekannt bester Ausführung
von Mk. 10,50 bis Mk. 40,—

S. Guttentag,

Stabilissement eleganter Garderobe
für Herren, junge Herren und Knaben,
Altbückerstrasse 5, I. Etage,
Ecke Ohlauerstraße.

Neu eröffnet!

Schuhwaren-Haus
Theodor Mamlok
Gräbschenerstr. 14 (Nähe Sonnenplatz).
Billigste Einkaufsquelle
für wirklich gediegene, reelle Schuhwaren.

Im brennenden Schacht.

Eine Fahrt in die brennenden Kohlengruben von Courrieres schildert der Pariser Journalist Armand Villette im „Soulot“.

Wir warfen uns in die notwendige Kleidung und nach zehn Minuten stand ich schon da, mit Hosen bekleidet und einer Bluse von blauer Leinwand, die durch einen breiten Lebergürtel um die Hüften festgehalten wurde.

Wir waren bereit. Vorwärts! Wir überschritten den Hof, und nachdem ein jeder seine Lampe angezündet hat, setzten wir die breite Eisentreppe herauf, die uns zum Fahrstuhl führt.

Nach einander schoben wir uns langsam vordwärts. Ein scharfer Geruch von feuchtem Kohl schnürte uns die Kehle zu; Holz wird die Galerie immer enger.

Wenige Meter von dem Feuer entfernt, machen wir fast erst Halt. Ein Posten ist hier aufgestellt; Männer bis

zum Viertel nach, das Gesicht und den Oberkörper geschützt von Schmutz und Kohlenstaub, in Schweiß gebadet, lehnen hier in klotziger, halber Knie; es sind Pariser Feuerwehrlente und Männer der deutschen Rettungsmannschaft.

Wir schlagen dann einen neuen Weg ein, der auf bisher noch unerforschten und unbetretenen Gebiet führen soll. Wieber kriechen wir in schmalen Gänge, auf Schritt und Tritt von Trümmern und Steinen gehindert.

Unsere Leser werden die Schilderungen Villettes mit Interesse gelesen haben, aber was ihm grauig, unerträglich erscheint, das ist das feste Los des Bergproletariats.

Deutscher Reichstag.

77. Sitzung. Mittwoch den 28. März, Nachmittags 1 Uhr.

Am Bundesratsstische: Niemand.

Ein Schreiben des Abg. Fuzangel (Centr.), in welchem dieser auf seine Immunität für den gegen ihn beantragten Manifestationsprozess verzichtet, wird der Geschäftsordnungs-Kommission überreicht.

Auf der Tagesordnung stehen Wahlprüfungen. Die Wahlen der Abg. Bessel (natl., Arnburg), Rettich, (natl., 1. Mecklenburg), v. Hohenberg (Welfe, 24. Hannover), v. Karborst (Nat., 3. Preussl.), Fr. Lucas (natl., 3. Cassel) werden gemäß dem Antrage der Wahlprüfungskommission debattelos für gültig erklärt.

Ueber die Wahlen der Abg. Dr. Wallan (natl., 3. Hessen), Braunert v. Lindenhofen (Nat., 1. Mecklenburg), Dagemann (natl., 4. Erfurt) wird gemäß dem Kommissionsantrag Beweiserhebung beschlossen.

Die Wahl des Abg. Zimmermann (Antif., 20. Sachsen) beantragt die Kommission für gültig zu erklären.

Abg. Geyer (Sozialdemokrat):

Auf Grund eines Schreibens des Amtshauptmanns in Schoppau sind diejenigen Wähler zurückgewiesen worden, die am Tage der Wahl

nicht mehr in dem Bezirke wohnten, in welchem sie in der Wählerliste standen. Das war ein ungesetzliches Verfahren.

Abg. Strahn (Antif.): Auch wenn die Stimmen aller zurückgewiesenen Wähler dem unterlegenen Kandidaten zugeschlitten werden, hat Zimmermann doch eine Mehrheit von sieben Stimmen.

Abg. Singer (Sozialdemokrat):

Wenn es sich, wie hier, um eine fundamentale Verletzung des Wahlrechts handelt, muß die Wahl laßig werden, man sie ausgetilgt sein, wie sie wolle. Es läßt sich auch gar nicht ziffermäßig erweisen, wie viele Wähler durch die erwähnte Verfügung des Amtshauptmanns sich überhaupt vom Wählen haben zurückhalten lassen.

Abg. W. Uffeln (Soz.): Die Kommission kann nur das Material prüfen und kann nicht selbst im Wahlkreise Untersuchungen anstellen.

Abg. Geyer (Sozialdemokrat):

Die fortgesetzten Ungesetzlichkeiten in jenem Wahlkreise müssen den Reichstag veranlassen, dem Kommissionsantrag auf Gültigkeitserklärung seine Zustimmung zu verweigern.

Abg. Strahn (Ant.): Bezieht sich auf zwei, daß die Wahl des Abg. Zimmermann ungesetzlich zu Stande gekommen sei.

Abg. Lucas (Nat.): Das Schreiben des Amtshauptmanns war überhaupt keine Verfügung, sondern eine höfliche Antwort auf die Anfrage des sozialdemokratischen Wahlkomitees.

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat):

Gleich vor das Schreiben des Amtshauptmanns keine Verfügung, sondern nur eine höfliche Antwort auf eine Anfrage des Wahlkomitees. Aber auf Grund derselben hat der Amtshauptmann die Wähler zurückgewiesen.

Abg. Werten (Freif. Volksh.) spricht sich in demselben Sinne aus und weist auf andere Ungesetzlichkeiten hin, die in dem Wahlkreise vorgekommen sind.

Abg. Wellstein (Centrum): Die Annahme in die Wählerliste ist erforderlich für die Zulassung zur Wahl, aber nicht ausschlaggebend für das Wahlrecht.

Abg. W. Uffeln (Soz.): Die Annahme in die Wählerliste ist erforderlich für die Zulassung zur Wahl, aber nicht ausschlaggebend für das Wahlrecht.

Abg. Werten (Freif. Volksh.) spricht sich in demselben Sinne aus und weist auf andere Ungesetzlichkeiten hin, die in dem Wahlkreise vorgekommen sind.

Abg. Werten (Freif. Volksh.) spricht sich in demselben Sinne aus und weist auf andere Ungesetzlichkeiten hin, die in dem Wahlkreise vorgekommen sind.

Abg. Werten (Freif. Volksh.) spricht sich in demselben Sinne aus und weist auf andere Ungesetzlichkeiten hin, die in dem Wahlkreise vorgekommen sind.

Abg. Werten (Freif. Volksh.) spricht sich in demselben Sinne aus und weist auf andere Ungesetzlichkeiten hin, die in dem Wahlkreise vorgekommen sind.

Abg. Werten (Freif. Volksh.) spricht sich in demselben Sinne aus und weist auf andere Ungesetzlichkeiten hin, die in dem Wahlkreise vorgekommen sind.

Abg. Werten (Freif. Volksh.) spricht sich in demselben Sinne aus und weist auf andere Ungesetzlichkeiten hin, die in dem Wahlkreise vorgekommen sind.

Aus aller Welt.

Das Verbrechen von Courrieres. Ein neuer Brand, der, wie aus Lens gemeldet wird, am Dienstag Mittag im Josepbinenschacht der Courrieresgrube ausbrach, beschäftigt jetzt die Ingenieure.

Die gerichtliche Untersuchung zur Feststellung der Ursachen des Grubenunglücks in Courrieres nimmt ihren Fortgang. Nach den Aussagen eines in dem untersten Teil des Schachtes 3 beschäftigten Arbeiters ist das Feuer nicht, wie man bis jetzt geglaubt hat, in einem Kohlenhaufen entstanden, sondern in einem noch nicht ausgebeuteten Stollen, in dem man außer Gebrauch befindliche Holzteile gelagert hatte.

Wir geben diese „Feststellung“ mit einem großen Fragezeichen wieder.

Das Unglück von Courrieres hat französische und belgische Statistiker veranlaßt, eine Zusammenstellung der opferreichsten Grubenkatastrophen vorzunehmen. Sie kommen dabei übereinstimmend zu dem Ergebnis, daß die Betriebe in Belgien und Frankreich, aber auch in England, in den Vereinigten Staaten und Canada als die gefährlichsten für den Bergbau bezeichnet werden müssen.

Der Schneesturm in der Nordsee hat, wie dem „Lokal-Anzeiger“ aus Cuxhaven gemeldet wird, in den beiden letzten Tagen der Schifffahrt vielen Schaden zugefügt. Auf der Unterelbe trieb die deutsche Dampfer „Selbada“.

Glänzender Abend. Das Kriegsgericht der 6. Division in Regensburg verurteilte am Sonnabend den 23. Jahre alten Leutnant Max Ritterhuber wegen Betrugs und unerlaubter Entfernung zu einem Jahre und zwei Monaten Gefängnis und Entfernung aus dem Heere.

Apothekerbuelle. Eine Herausforderung zum Zweikampfe, die wegen eines Streites um fünf Pfennige entstanden war, beschäftigte die 9. Strafkammer des Landgerichts in Berlin. Wegen Herausforderung zum Zweikampfe war der Apotheker Theo Köhler angeklagt, während der cand. pharm. August Bannmann sich wegen Parteilichens verantworten mußte.

beförderung ohne Binden und Bandagen auf dreißig Minuten an Räder. Der Zweikampf selbst kam infolge einer beiderseitigen Fristverlängerung nicht zum Austrag.

Er erstarrt im Nachhaus. Das Schwurgericht in Rweibrücken verurteilte nach 1 1/2 Stunden Verhandlung den 27-jährigen verheirateten Fabrikarbeiter Gustav Engel aus Marienthal wegen Ermordung seines eigenen Vaters zu lebenslänglichem Zuchthaus.

Stillschlagsverbrechen an Ferienkolonisten. Der Krankenwärter Sumpf vom Oberlindau in Nowawes begleitete im vorigen Jahre die Ferienkolonie nach Kolbers als Bodemeister. In dem 12-jährigen Kinde eines Handwerkers beging der Bodemeister Verbrechen, die dem armen erholungsbedürftigen Knaben außerordentlich in seiner Gesundheit zu nützen.

Wieder einer! Wegen Stillschlagsverbrechen wurde der Pfarrer Straßer in Hahlebach bei Wolzsch in Bayern verurteilt. Er wird beschuldigt, sich seit längerer Zeit in zahlreichen Fällen an erwachsenen und schulpflichtigen Mädchen schwer vergangen zu haben.

Das Glend der Kleinkanterei. Die „Münchener Zeitung“ schreibt: In dem in der Amtshauptmannschaft bezogenen Dorfe Wiedersdorf geht die Grenze mitten durch ein Haus und sogar durch den Ofen, so daß es öfters vorkommt, daß in der Kochmaschine der Kasser in Altburgischen und die Kartoffeln daneben auf österreichischer Seite gekocht werden.

Abg. Geyer (Sozialdemokrat):

Der Reichsausschuss hat die Wahl auf die Wahltag...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat):

Wahlschein ist nicht der Wahlzettel, sondern...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat) beantragt den Abg. Fischer...

Die Abg. Geyer (Sozialdemokrat) und v. Steinhilber...

Der Antrag Geyer wird einstimmig angenommen...

Es folgt die Prüfung des Abg. Kaas (Wirtsch. Bgg.)...

Die Kommission beantragt Beweishebung...

Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Wirtsch. Bgg.)...

Abg. Dr. Müller-Weinungen (Freil. Sp.)...

Unter Ablehnung des Antrages Liebermann wird...

Ueber die Wahl des Abg. Geyer-Merxleben (Sp.)...

Die Wahl des Abg. Baffermann-Frankfurt a/M....

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

beantragt die Wahl für ungültig zu erklären...

Die Wahl des Abg. Geyer-Merxleben (Sp.)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

beantragt die Wahl für ungültig zu erklären...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

als Wahlbeeinflussung angesehen wurde...

Abg. Fischer-Berlin (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Dr. Geyer (Sozialdemokrat)...

Arbeiter auch geschädigt sein kann...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Abg. Fischer (Sozialdemokrat)...

Arbeiterbewegung.

Vom Verbands der Schmiebe wird nach geschrieben...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Abg. Geyer (Sozialdemokrat)...

Wander, Abwanderung und Einwanderung, Rückwander und Rückwanderung...

Der Arbeiterstand in Braunkohlensandstein... 12,500 für die Arbeiter...

Nach dieser Meldung stimmt also die gestern angegebene Zahl mit 4000 nicht.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 20. Okt.

Vom „Sommerfingerring“.

Ein „Volkswacht“-Leser schreibt uns: Das „Sommerfingerring“ der Kinder am vergangenen Sonntag...

„Rot Gewand, rot Gewand, Schöne grüne Linden, Suchen wir, suchen wir, Wo wir etwas finden.“

Jahr um Jahr weiter. Die Schulkammschaft möchte auch seinen Versuch, dem Verbot ihres Obess Geltung zu verschaffen...

Wiel „finden“ die kleinen „Sommerfingerring“ sicher nicht. Einige besser situierte Geschäftsleute — und deren gibt es in den Proletarierstraßen nur wenige — denen das Singen der Kinder Spaß macht...

Erwähnenswert ist noch, daß der „Sommer“, den die Kinder tragen, eine Wandlung durchgemacht hat. Während früher eine kleine, mit buntem Papier geschmückte Tanne dazu verwendet wurde, besteht er jetzt aus einer Anzahl zusammengebundener, kunstgeschmückter Weidenruten...

Prostitution und geschlechtliche Enthaltsamkeit.

Die wir bereits meldeten, fand am Freitag Abend im Saale der Besingung ein Vortragsabend der hiesigen Ortsgruppe der a. b. o. l. i. n. i. s. t. i. c. h. e. n. F. o. d. e. r. a. t. i. o. n. s. t. i. e. r. e. i. n. i. g. u. n. g. statt...

Die obersteinsten Mitglieder der Männer sind es, die nach der Prostitution Verlangen tragen. Denn sie sind die Mann frei von jeder Verantwortung, — Kraft Gesetz, das ihn sanktioniert, umgeben die Prostitution in einem Straflosigkeit...

Es ist ein großer Erfolg, daß die Prostitution nach langer Zeit wieder ein lebendiges Problem geworden ist...

Die Prostitution ist ein Problem, das nicht nur die Arbeiter, sondern auch die Frauen betrifft. Es ist ein Problem, das die Gesellschaft als Ganzes angeht...

In der Debatte sprach zunächst Herr Pappert. Die Dame war recht temperamentvoll und unerschrocken, gleich zu Beginn unternahm sie einen wackeren Wankentritt über die Sozialdemokratie...

Herr Dr. Böhm, ein eifriger Sozialist, sprach über die soziale Lage der Arbeiter. Er erklärte, daß die Prostitution ein Symptom der sozialen Ungerechtigkeit ist...

Herr Dr. Korn trat für eine Scheidung von Sozialismus und Sittenspiegel ein. Er erklärte, daß die Prostitution ein Problem ist, das nicht nur die Arbeiter, sondern auch die Frauen betrifft...

Es ging den ganzen Abend sehr lebhaft und fröhlich über. Neben dem Vortrag, sehr viel Konjunktur. Und das eigentliche Thema, die Prostitution und die Frage der Sittenspiegel, kam am liebsten zur Besprechung...

Der Arbeiterverband hielt Dienstag Abend im Saale des „Saal“, Marktplatz, eine sehr interessante Versammlung ab. Es gab in einem längeren Vortrag über die Entwicklung der Arbeiterbewegung...

Die Versammlung wurde sehr lebhaft geführt. Es gab in einem längeren Vortrag über die Entwicklung der Arbeiterbewegung. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Die hiesigen Arbeiter sehen im Streik nach werden die Männer ermutigt, keine Streikverbrechen zu leisten. Es wurde beschlossen, die Arbeiter zu ermutigen, die Streikverbrechen zu vermeiden...

Am Freitag Abend 21. Okt. im großen Saale des Gewerkschaftshauses stattfindenden Negitationsabende wird nicht, wie ursprünglich bekannt gegeben, Herr Otto Suchland regieren...

Über den Straßenraub, der in der Nacht zum 20. d. Okt. an einem Herrn auf der Kaiser Wilhelmstraße begangen worden ist, sagt noch der Polizeibericht: Der Herr, welcher von einem Gesellschaftsabend aus der inneren Stadt nach Hause ging...

Herr Dr. Böhm, ein eifriger Sozialist, sprach über die soziale Lage der Arbeiter. Er erklärte, daß die Prostitution ein Symptom der sozialen Ungerechtigkeit ist. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich...

Ein auf der Neuen Jungfernstieg 16 wohnender 22 Jahre alter Kaufmann nahm am 27. d. Okt. Nachmittags, im selbständiger Absicht ein größeres Quantum Morphin ein. Er wurde in das Altkrankenhospital geschafft, wo er nach wenigen Stunden starb...

Verhaftet wird seit dem 20. d. Okt. der 16 Jahre alte Knabe Martin Gier aus Kribsdorf l. R., der sich vermallich nach Breslau begeben hat.

Verhaftet wird ferner seit etwa zehn Tagen der 16 Jahre alte Kupferhändler-Gelehrt Erich Paworski aus Kania, Kreis Rappolow. Er ist mit schwarzem Ueberzieher und mit Schnürschuhen bekleidet.

Unfalltote. Am 27. d. Okt. Nachmittags, wurde in der Nähe des Augustplatzes die Leiche eines etwa 14 Tage alten Kindes aus der Dorfstraße gefunden. Das Kind scheint in Leben geblieben zu sein. Die Leiche wurde in einem Wagen an der hiesigen Stelle vor einigen Tagen ein Totet in die Obergenossen worden. Der Mann war mit grauem Jackett und dunkler Bekleidung.

Brände. Am 27. d. Okt. Mittags, brach in dem Grundstück Ziegenstraße 8 ein Schornsteinbrand aus. In einer Wohnung verbrannte dabei ein Tisch. — Abends wurde die Feuerwehrt nach Feuerperkestraße 44 gerufen, wo in einem Keller eine Riste mit Stroh in Brand geraten war. Das Feuer erlosch mehrere Weckerschläge und Abkühlung.

Wahlberechtigte wurden auf einer Wohnung auf der Döbriener Allee...

Ins Schließen und Jagen. Persönliches Interesse der Stadtverordneten und ihrer Verwandten.

In einer der letzten Sitzungen der Stadtverordneten...

Ihre Reichstagsersatzwahl in Deuthen-Larnowitz. Das polnische Wahlkomitee für Schlesien...

Vom Kampf gegen die Polen.

Ein neuer großer polnischer Seibeinigungsprozess steht bevor.

Wrocław, Kreis Olesan, 29. März. Die Furcht vor den roten Schreibern...

Nun leidet aber die samole „Rechnung“ des Vorstehers...

Saugenbläser, 29. März. Noch ein Sieg! Bei der Wahl...

Schweidnitz, 29. März. Das Ende einer Liebesaffäre...

Wesche, 29. März. Nordprozeß Kretschmer. Wegen Mordes...

Schreibers, 29. März. Ein Kampf auf Leben und Tod! Im Polen lesen wir...

Uns scheint das Vorgehen des Gendarmen, der mit Schloffer...

Wesche, 28. März. Lasset die Kleinen zu mir kommen! Von der Gnesener Strafkammer...

Schönauke, 28. März. Die „Christlichen“ wollen den Kampf abschließen...

Die bürgerliche Presse bringt nun allenthalb verlogene Berichte...

Belegungen der hiesigen Markt-Notierungskommission.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows: Weizen, weißer; Weizen, gelber; Roggen; Gerste; Hafer; Viktoria-Erbsen; Erbsen.

Advertisement for Wilhelm Haubner, 58 years old, died on 27th March.

Advertisement for Gertrud Rieger, 28 years old, died on 27th March.

Advertisement for 'In freien Stunden' library.

Advertisement for 'Kein Verkauf von Rabattmarken mehr!' with 10% discount.

Advertisement for 'Für Herren' clothing items like Krawatten, Hemden, etc.

Advertisement for Robert Kornmann, specializing in glass, porcelain, and lamps.

Advertisement for D. D.-F.-G. Nordsee, featuring a flag and text about a large wagon.

Advertisement for 'Hervorragende Anerkennungs schreiben!' for Aohinin-Soife.